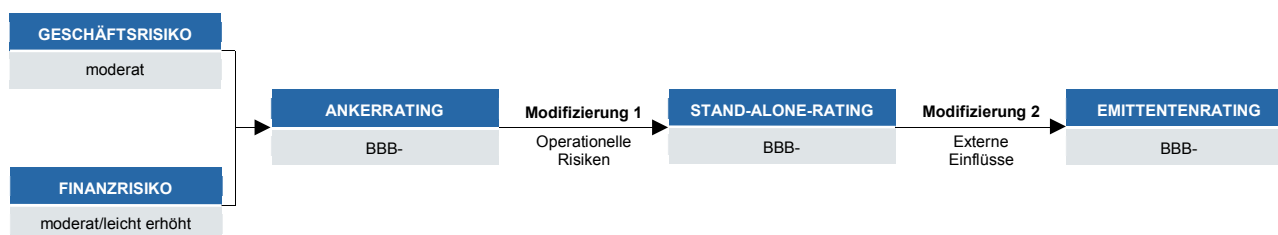


Emittentenrating

Schön Klinik SE		14. April 2021	BBB-
		Emittentenrating	
		Ausblick	negativ
Branche	Halten von Beteiligungen an Unternehmen, die sich insbesondere mit der Errichtung, dem Erwerb und dem Betrieb von Krankenhäusern befassen	Umsatz 2020	€ 932 Mio.
		Mitarbeiter 2020	ca. 10.800



GESCHÄFTSRISIKO	moderat
<ul style="list-style-type: none"> gute Marktposition in attraktiven medizinischen Bereichen, bei Abhängigkeiten von einzelnen Kliniken moderates Wachstumspotenzial durch demografische Entwicklung, Akquisitionen und Internationalisierung strukturelle Veränderungen durch Demographie, Digitalisierung und Regulatorik steigender Kosten- und Innovationsdruck 	

OPERATIONELLE RISIKEN	± 0
<ul style="list-style-type: none"> Insgesamt der Notation entsprechende Handhabung der operationellen Risiken 	

FINANZRISIKO	moderat / leicht erhöht
<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltig stark befriedigendes Ertragsniveau erwartet stark befriedigende Kapitalstruktur gute operative Cashflowbasis; positive Free Cashflow Performance erwartet angemessene finanzielle Flexibilität 	

EXTERNE EINFLÜSSE	± 0
<ul style="list-style-type: none"> Keine ratingrelevanten externen Einflüsse 	

Finanzkennzahlen *	Ist 2019 IFRS	Ist 2020 IFRS
EBITDA-Marge (%)	7,4	12,0
ROCE (%)	0,2	3,1
Eigenkapitalquote (%)	40,6	41,8
Verschuldungsgrad (%)	51,1	49,8
Gesamtverbindlichkeiten / EBITDA	17,3	9,6
Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA	12,4	6,8
EBIT-Zinsdeckung	0,2	2,0
EBITDA-Zinsdeckung	2,7	4,8

* bereinigt auf Basis der Scope Hamburg Analysegrundsätze

Ratingbegründung

Scope Hamburg GmbH (nachfolgend Scope Hamburg genannt) bewertet das Rating der Schön Klinik SE weiterhin mit BBB-. Die Schön Kliniken haben bereits 2019 damit begonnen, auf die strukturellen Veränderungen zu reagieren und ihre Kostenstruktur angepasst, was sich aus Sicht von Scope Hamburg korrespondierend mit dem Abklingen der COVID-19-Pandemie positiv auf das Profitabilitätsniveau auswirken sollte. Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie sowie den direkten und indirekten Folgen für den Kliniksektor bestehen weiterhin Unsicherheiten. Der Ausblick bleibt weiterhin negativ.

Moderates Geschäftsrisiko durch Spezialisierung in einer zunehmend anspruchsvollen marktseitigen Umfeld

Die Schön Klinik Gruppe verfügt nach unserer Einschätzung über ein **moderates Geschäftsrisiko**. Wesentliche Ratingtreiber sind hierbei die gute Marktposition durch die Spezialisierung auf attraktive medizinische Wachstumsfelder, das hohe Privatpatientenpotenzial sowie die prinzipiell geringe Sektorvolatilität. Durch die systematische Erweiterung des Leistungsportfolios, die demografische Entwicklung sowie nationale Akquisitionen besteht in Deutschland durch die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells aus Sicht von Scope Hamburg nachhaltiges Wachstumspotenzial für die Gruppe. Weitere Potenziale erschließen sich perspektivisch in europäischen Metropolregionen. Negativ sehen wir prinzipiell die hohe Abhängigkeit von einzelnen Kliniken und regulatorischen Einflüssen. Änderungen können sich hier aus Sicht der Analysten unmittelbar auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken. Korrelierend mit einem steigenden Digitalisierungsgrad im Gesundheitssektor erwarten wir mittel- bis langfristig, ähnlich wie in anderen Branchen, neue Geschäfts-, Versorgungs- und Wertschöpfungsmodelle und einen steigenden Veränderungsdruck. Die Schön Kliniken reagieren aus unserer Sicht proaktiv auf die strukturellen Veränderungen. Neben einer zunehmenden Standardisierung nicht-medizinischer Bereiche werden systematisch Digitalisierungspotenziale identifiziert und umgesetzt. Unter anderem hat die Gruppe damit begonnen, neue Geschäftsmodelle mit der Entwicklung einer Mental Health-Plattform zu integrieren, um sich auch auf dem wachsenden Markt der Online-Therapien mit ihren Kernkompetenzen zu positionieren und diese zukünftig mitzugestalten. Bei der Etablierung sollte die Gruppe aus unserer Sicht von den nachgelagerten Folgen der Pandemie und der von uns erwarteten steigenden Nachfrage nach Online-Therapie- und Telemedizin-Formaten profitieren.

Moderates bis leicht erhöhtes Finanzrisiko durch prinzipiell solide Cashflow- und Finanzierungsbasis bei wieder stark befriedigender Ertragskraft; Abhängigkeit von einzelnen Kliniken

Das **Finanzrisiko** der Schön Klinik Gruppe schätzen wir als **moderat bis leicht erhöht** ein. Nachdem sich die Ertragskraft bis 2019 wegen der ungeplant stark rückläufigen Entwicklung bei ausländischen Patienten, Einmaleffekten, Vorlaufkosten für die Auslandsexpansion sowie negative regulatorische Effekte (FDA) sukzessive rückläufig entwickelt hatte, wurde 2019 mit der umfangreichen Reorganisation und Dezentralisierung begonnen sowie die Strukturkosten durch Einsparungen im administrativen Bereich signifikant reduziert. Vor diesem Hintergrund hat sich die operative Ertragskraft 2020 auf ein wieder stark befriedigendes Niveau verbessert. Mittelfristig erwarten wir eine Stabilisierung der EBITDA-Margen auf dem erreichten Niveau. 2021 könnte die Entwicklung noch – in Abhängigkeit von Dauer und Höhe von Ausgleichszahlungen des Bundes – vom weiteren Verlauf der COVID-19 Pandemie beeinträchtigt werden. Durch die geplante Reduzierung der Finanzverschuldung gehen wir sukzessive von einer Verbesserung der Zinsdeckungen und Entschuldungsdauern auf ein befriedigendes Niveau aus. Mögliche Akquisitionen könnten die zukünftigen Finanzkennzahlen jedoch abschwächen. Die Kapitalstruktur erreicht auch wegen der Aufdeckung stiller Reserven im Rahmen der IFRS-Umstellung ein stark befriedigendes Niveau. Prinzipiell besteht nach unseren Erfahrungen innerhalb verhandelter Budgets eine hohe Planungssicherheit und eine solide Cashflowbasis, was wir positiv bewerten. Negativ sehen wir in diesem Zusammenhang die aus unserer Sicht begrenzte Cashflow-Diversifikation und Abhängigkeiten von einzelnen Kliniken. Die finanzielle Flexibilität bewerten wir als angemessen.

Keine Modifikationen des Anker-Ratings

Die operationellen Risiken stehen unseres Erachtens im Einklang mit dem Anker-Rating. Ratingrelevante externe Faktoren liegen nicht vor. Es wurden somit keine Modifizierungen des Anker-Ratings vorgenommen.

Upgrade / Downgrade Faktoren

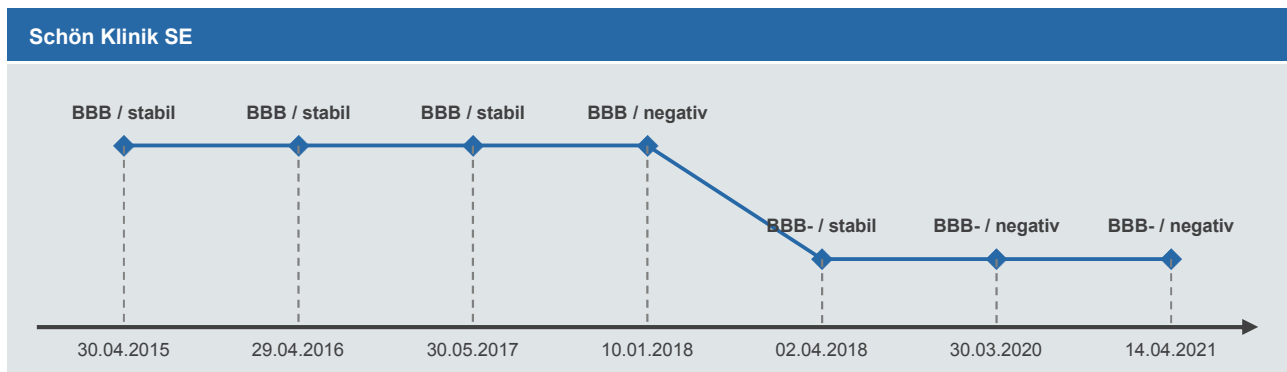
Faktoren, die zu einem Upgrade führen könnten

- Nachhaltige Verbesserung des Diversifikationsprofil und Ausbau der weniger von regulatorischen Einflüssen abhängigen Geschäftsfelder (u.a. Mental-Health-Plattform, datenbasierte Erlösquellen) mit signifikantem Ertragsanteil
- Nachhaltige Verbesserung der operativen Performance
- Scope Hamburg bereinigte EBITDA-Marge nachhaltig größer ca. 15 %
- Nachhaltige Verbesserung des Entschuldungspotenzials (u.a. Scope Hamburg bereinigte Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA kleiner 4)
- Nachhaltige Erhöhung der Cashflow-Basis und positive Free Cash-Flow-Performance

Faktoren, die zu einem Downgrade führen könnten

- Rückläufige Entwicklung der Ergebnismargen (Scope Hamburg bereinigte EBITDA-Marge nachhaltig kleiner 10 %)
- Nachhaltige Verschlechterung der operativen Performance, u.a. durch Veränderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen
- Nachhaltige Verschlechterung des Entschuldungspotenzials (u.a. Scope Hamburg bereinigte Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA größer 8)
- Nachhaltige Abschwächung der Cashflow-Basis und negative Free Cash-Flow-Performance

Ratinghistorie



Unternehmen

Schön Gruppe: einer der größten Klinikbetreiber in Deutschland

Die Schön Klinik SE (SKS) mit Sitz in München ist die Konzernobergesellschaft und Finanzholding der Schön Klinik Gruppe. Die Schön Klinik Gruppe zählt zu den größten privaten Klinikbetreibern in Deutschland. Die Gruppe hat im Jahr 2020 mit ihren Kliniken eine Gesamtleistung von ca. € 932 Mio. erwirtschaftet. 2020 wurden rund 111.000 Fälle (VJ 111.000 Fälle) stationär behandelt. Die Kliniken weisen einen Bestand von ca. 5.200 Betten auf. Die Schön Klinik Gruppe beschäftigte zum 31. Dezember 2020 rd. 10.800 Mitarbeiter. Zu den stärksten Wettbewerbern gehören die Helios Kliniken GmbH, die Asklepios Gruppe sowie die Sana Kliniken AG. Die Schön Klinik Gruppe positioniert sich in diesem Umfeld als spezialisierter Qualitätsanbieter. Der Anteil der Privatpatienten inklusive Selbstzahler und Zusatzversicherter liegt bei rund 25 %.

Anteilseigner, Geschäftsführung und Verwaltungsrat der SKS

Anteilseigner der Schön Klinik SE sind mit > 75 % die Familienholding Schön sowie seit 2016 mit < 25 % der Finanzinvestor Carlyle Group. Geschäftsführende Direktoren Gruppe der Schön Klinik SE sind die Herren Dr. Mate Ivančić (CEO), Christopher Schön (COO) und Daniel Kunzi (CFO). Dem siebenköpfigen Verwaltungsrat gehören die Eheleute Schön, Herr Christopher Schön, Herr Constantin Schön, Frau Dr. Astrid Wimmer sowie zwei Vertreter von Carlyle an.

SHD: Beteiligungs- und Managementholding

Die Beteiligungen an den einzelnen Kliniken hält mit knapp 90% die Schön Klinik Holding SE, die zugleich als Managementholding agiert. Die übrigen Anteile werden von der Schön Klinik SE gehalten.

Medizinische Schwerpunkte: Orthopädie, Psychosomatik und Neurologie

Die Kliniken der Schön Gruppe in Deutschland werden in Bayern, Hamburg, Hessen, Schleswig-Holstein und NRW betrieben. Rund 88 % des Umsatzes werden im Akutbereich erzielt und etwa 12 % im Bereich der Rehabilitation. Schwerpunkte des medizinischen Leistungsangebots sind die Orthopädie, die Psychosomatik sowie die Neurologie und im Weiteren die Chirurgie sowie die Innere Medizin. Seit August 2018 ist die Klinik (London) im Betrieb, Mitte 2017 wurde eine Klinik für Essstörungen in Birmingham übernommen.

Anlage 1: Durchführung

Analysten	Ratingkomitee
<ul style="list-style-type: none">Joerg Walbaum, Senior Analyst (Lead Analyst)Gundel Bergknecht, Senior Analystin	<ul style="list-style-type: none">Holger Ludewig, DirektorMatthias Peetz, Senior Analyst
Kontakt: Tel.: +49 (0) 40/60 77 81 200 info@scopehamburg.com	

Rating, Mitwirkung, Wesentliche Informationsquellen
<ul style="list-style-type: none">Dieses Rating wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung über Ratingagenturen (CRA Regulation) erstellt.<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Beauftragtes Rating<input type="checkbox"/> Unbeauftragtes Rating<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Ohne Mitwirkung der bewerteten Einheit oder verbundenen Dritten<input type="checkbox"/> Mit Mitwirkung der bewerteten Einheit oder verbundenen Dritten<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Mit Zugang zu internen Dokumenten<input type="checkbox"/> Mit Zugang zum ManagementVor der Veröffentlichung dieses Ratings hatte die bewertete Einheit die Möglichkeit, die wesentlichen Annahmen des Ratings, die im Ratingbericht dokumentiert wurden, zu prüfen. Nach Abschluss dieser Prüfung wurde das Rating vor der Veröffentlichung nicht angepasst.Wesentliche Informationsquellen:<ul style="list-style-type: none">Konzernabschlüsse (Prüfungsberichte) 2018, 2019, 2020Auszüge aus dem internen Berichtswesen (z. B. Geschäftsentwicklung 2021, Finanzierungsübersicht, etc.)MarktanalysenInformationen zur Strategie und UnternehmensplanungUnterlagen zur gesellschaftsrechtlichen StrukturGespräche mit dem Management

Ratingmethodik und Definitionen
<ul style="list-style-type: none">Emittentenrating der Scope Hamburg GmbH vom Mai 2016Grundlagen zur Erstellung von Ratings und sonstigen Dienstleistungen vom Juli 2020Allgemeine Hinweise für die Berücksichtigung von ESG-Faktoren in unseren Unternehmensratings vom März 2020 <p>Scope Ratings GmbH and Scope Ratings UK Limited apply the same methodologies/models and key rating assumptions for their credit rating services, while Scope Hamburg GmbH's methodologies/models and key rating assumptions are different from those of Scope Ratings GmbH and Scope Ratings UK Limited.</p>

Scope Hamburg GmbH
Stadthausbrücke 5 20355 Hamburg Tel.: +49 (0) 40/60 77 81 200 info@scopehamburg.com www.scopehamburg.com

Anlage 2: Ratingkategorien*

Kategorie	Erläuterung
AAA	AAA geratete Einheiten weisen nach Meinung von Scope Hamburg die höchste Kreditqualität sowie das geringste Ausfallrisiko auf.
AA	AA geratete Einheiten weisen nach Meinung von Scope Hamburg eine sehr hohe Kreditqualität sowie ein sehr geringes Ausfallrisiko auf.
A	A geratete Einheiten weisen nach Meinung von Scope Hamburg eine hohe Kreditqualität sowie ein geringes Ausfallrisiko auf.
BBB	BBB geratete Einheiten weisen nach Meinung von Scope Hamburg eine mittlere Kreditqualität sowie ein moderates Ausfallrisiko auf.
BB	BB geratete Einheiten weisen nach Meinung von Scope Hamburg eine mittlere bis geringe Kreditqualität sowie ein leicht erhöhtes Ausfallrisiko auf.
B	B geratete Einheiten weisen nach Meinung von Scope Hamburg eine geringe Kreditqualität sowie ein erhöhtes Ausfallrisiko auf.
CCC	CCC geratete Einheiten weisen nach Meinung von Scope Hamburg eine sehr geringe Kreditqualität sowie ein hohes Ausfallrisiko auf.
CC	CC geratete Einheiten weisen nach Meinung von Scope Hamburg eine sehr geringe Kreditqualität auf, ein Ausfallereignis ist sehr wahrscheinlich.
C	C geratete Einheiten weisen nach Meinung von Scope Hamburg eine sehr geringe Kreditqualität auf, ein Ausfallereignis steht unmittelbar bevor.
D / SD	D geratete Einheiten weisen gemäß Ausfalldefinition der Ratingagentur ein Ausfallereignis auf. Sofern sich das Ausfallereignis nur auf bestimmte Fremdkapitalinstrumente bezieht, wird die geratete Einheit mit SD (Selective Default) geratet.
PLUS (+) MINUS (-)	Ratingkategorien von AA bis CCC werden bei Bedarf mit einem PLUS (+) oder einem MINUS (-) ergänzt, um deren relative Position innerhalb der betreffenden Ratingkategorie anzuzeigen.

* Für weitere Erläuterungen und Definitionen zum Rating:
[Grundlagen zur Erstellung von Ratings und sonstigen Dienstleistungen vom Juli 2020](#)

Anlage 3: Definition Finanzkennzahlen

Ertragskraft

EBITDA-Marge

EBITDA-Marge	
Zähler	
EBITDA	
Nenner	
Gesamtleistung	

Renditen

ROCE	
Zähler	
bereinigtes Betriebsergebnis (= EBIT)	
Nenner	
Nettofinanzverbindlichkeiten + wirtschaftliches Eigenkapital (= Capital employed)	

Gesamtkapitalrentabilität	
Zähler	
bereinigtes Betriebs- und Finanzergebnis + Zinsaufwand	
Nenner	
bereinigtes Gesamtkapital	

Cashflow-Return on Investment

Cashflow-Return on Investment (Cashflow-ROI)	
Zähler	
EBITDA	
Nenner	
bereinigtes Gesamtkapital	

Kapitalstruktur

Verschuldung

Eigenkapitalquote
Zähler
bereinigtes Eigenkapital (= wirtschaftliches Eigenkapital)
Nenner
bereinigtes Gesamtkapital

Verschuldungsgrad
Zähler
Nettofinanzverbindlichkeiten
Nenner
Nettofinanzverbindlichkeiten + wirtschaftliches Eigenkapital (= Capital employed)

Nettofinanzverbindlichkeiten

Nettofinanzverbindlichkeiten
Anleihen
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
+ Wechselverbindlichkeiten
+ sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten
+ Leasingverbindlichkeiten (operating lease)
+ Anpassungen durch ABS/Factoring-Transaktionen
- liquide Mittel

Entschuldungspotenzial

Gesamtverbindlichkeiten / EBITDA
Zähler
Gesamtkapital - wirtschaftliches Eigenkapital (= Gesamtverbindlichkeiten)
Nenner
EBITDA

Nettofinanzverbindlichkeiten / EBITDA
Zähler
Nettofinanzverbindlichkeiten
Nenner
EBITDA

Zinsdeckungen

EBIT-Zinsdeckung
Zähler
bereinigtes Betriebsergebnis (= EBIT)
Nenner
Zinsaufwand

EBITDA-Zinsdeckung
Zähler
EBITDA
Nenner
Zinsaufwand

Disclaimer

Der Auftrag zur Durchführung des Ratings wurde am 09.02.2015 nebst Nachtrag vom 10.04.2018 durch die Schön Klinik SE (Auftraggeber sowie bewertete Einheit) erteilt. Das Managementgespräch fand am 09.03.2021 virtuell statt.

Das Ratingkomitee der Scope Hamburg GmbH hat am 14.04.2021 das Ratingverfahren geprüft, die Ratingnotation erteilt sowie den Ratingbericht in der vorliegenden Fassung genehmigt. Nach erstmaliger Mitteilung des Ratings an den Auftraggeber und dessen Stellungnahme wurde der Ratingbericht angepasst, erneut durch das Ratingkomitee geprüft und hierbei die Ratingnotation geändert. Am 28. April 2021 wurde der hier vorliegende Ratingbericht an den Auftraggeber übergeben und das Ratingverfahren damit abgeschlossen.

Das Rating ist eine Meinung der Scope Hamburg GmbH bezüglich der Kreditwürdigkeit bzw. Bonität eines Ratingobjekts und stellt somit keine Tatsachenbehauptung dar. Die Scope Hamburg GmbH ist nicht in Käufe oder Verkäufe von Wertpapieren engagiert. Ihr Ratingbericht ist weder Verkaufsprospekt noch ein Substitut für Informationen, die von Unternehmen oder Emittenten für Investoren bezüglich des Kaufs von Wertpapieren oder zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit eines Ratingobjekts aufzubereiten und darzulegen sind. Das Rating ist nicht als Empfehlung zur Teilnahme an bestimmten Fazilitäten zu verstehen. Jeder Empfänger der Informationen muss seine eigene unabhängige Analyse, Kreditbeurteilung und sonstige Prüfungen und Bewertungen durchführen, die zur abschließenden Entscheidung über eine Teilnahme an bestimmten Fazilitäten üblich und notwendig sind.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der nach Maßgabe unserer Informationsanforderungen offen und bereitwillig vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte liegen im alleinigen Verantwortungsbereich der bewerteten Einheit. Die bewertete Einheit hat den Ratingbericht geprüft und bestätigt, dass alle im Ratingbericht berücksichtigten Informationen in allen wesentlichen Gesichtspunkten richtig und vollständig sind, keine wesentlichen Aspekte verschwiegen wurden und soweit die Informationen zukunftsgerichtet sind, diese auf plausiblen, nachvollziehbaren und aktuellen Ausgangsdaten basieren und von der bewerteten Einheit mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns erstellt worden sind. Die Vertreter der bewerteten Einheit haben der Scope Hamburg GmbH gegenüber eine schriftliche Vollständigkeitserklärung abgegeben. Die bewertete Einheit hat jedoch keine Garantie dafür übernommen, dass sich alle auf die Zukunft gerichteten Informationen, insbesondere die Projektionen, wie dargestellt realisieren. Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld wie auch unvorhersehbare Ereignisse können die zukunftsgerichteten Informationen und Projektionen entsprechend beeinträchtigen. Die Scope Hamburg GmbH haftet nicht für die Richtigkeit der von ihr bei der Erstellung des Ratings berücksichtigten Informationen und übernimmt keinerlei Garantie dafür, dass die Informationen implizit oder explizit richtig, fristgerecht, vollständig oder marktgerecht sind, auch nicht, dass die Informationen irgendeinem bestimmten Zweck entsprechen.

Das Rating wird auf den Internetseiten der Scope Hamburg GmbH (www.scopehamburg.com) oder an Abonnenten (z. B. auf einem Portal) veröffentlicht. Es schließt sich somit verpflichtend ein einjähriges Monitoring-Verfahren an. Während dieses Zeitraums wird die Entwicklung der bewerteten Einheit und ihres Umfelds weiter überwacht. Seitens der Vertreter der bewerteten Einheit besteht für diesen Zeitraum weiterhin eine uneingeschränkte Auskunftspflicht. Veränderungen der Ratingeinschätzung durch die Scope Hamburg GmbH führen zu einer Veränderung der veröffentlichten Ratingnotation, sodass die veröffentlichte Ratingnotation jederzeit aktuell ist. Nach Ablauf des Monitoring-Zeitraums ist ein Folgerating erforderlich, um die Veröffentlichung aufrechtzuerhalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Zusammenfassungen von Verträgen, Gesetzestexten und anderen Dokumenten im Ratingbericht nicht das Studium der entsprechenden vollständigen Texte ersetzen können. Zum Zeitpunkt der Weitergabe der Informationen übernimmt die Scope Hamburg GmbH keine Gewährleistung, dass seit dem Zeitpunkt der Zusammenstellung der Informationen keine Änderungen mehr erfolgt und alle Informationen noch zutreffend sind. Die Scope Hamburg GmbH ist nicht verpflichtet, die von ihr bei der Erstellung des Ratings berücksichtigten Informationen zu vervollständigen.

Die Verbreitung und die Nutzung des Ratings in bestimmte(n) Jurisdiktionen könnten gesetzlich verboten sein. Dementsprechend empfiehlt die Scope Hamburg GmbH Personen, die in den Besitz dieser Informationen gelangen, sich über eventuell bestehende Verbote zu informieren und diese zu beachten. Die Scope Hamburg GmbH übernimmt keinerlei Haftung in Bezug auf die Verbreitung und die Nutzung des Ratings in irgendeine Jurisdiktion.

Scope Hamburg GmbH

Hamburg, 28. April 2021